

405

... 21

red Von tugenden Ich dich
 gelustet si müssen dir
 vor gott vor bünt geben
 nach sinem töd Ich si
 dir rüh vident

O Er zwölft sprach
 lieben Väter ir
 hant himelsthes
 leben Und himelsthe
 wisheit Ich sich Ich ir
 mit gütten werken
 vff sint erkhept Und die
 abresten nach volgent
 Ich sag ich über tugel
 hanc Ich gesöcht über
 Ich ertrich Ir sint der
 wels fremd sprich ich
 ir sint hedeche entel
 Und himelsthe lüt so
 tug ich mit Bölicher
 gnad gib ich mich vñ
 würdig War ich gän
 dar gänd min sünd vor
 mir vnd bedenthalb
 neben mir dar vñ
 erteille ich mir die
 helle Und sprich du be-
 libest bi den der du wort
 bist bi disen zellet man
 dich in kurger frist
 Das sich ich gelich süngen
 Jemer vñ Jemer weret
 tbrechen vñ den nicma

Vollen blut gesagen
 mag Das sich ich die
 gripftramen mit iren
 senen vnd mit allem
 lip springent Und bid-
 ment vñ dem gäpt vñg
 an die füße Denn valle
 ich vff die erd vñ vñ
 wache den stob Ich bit
 gott Ich er mich der mart
 übergeb über sich ich
 ein fürm more Ich waltet
 Und ist an ende Des
 Wellen schlächent vñ
 vñ werfent an den
 himel Des mich duncket
 In Ich mer sint an gal
 lüt geworfen Die sich
 ich schreyen vñ weine
 all mit einer stimme Ich
 semliches geton vñ ert
 rich me wart gehöret
 die brümmel als durr
 gerten Und sich Ich sich
 gottes erbernde So
 Im schidet vñ ir vñ
 recht Ich getar mit ge-
 senken nach gereden
 mit Jeman wie vilder
 wels vñ bels ist behalte
 In disen sungen hale ich
 minen mit zu gott
 Und klagen menschliches